

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Erziehungsrath von Baselstadt sorgt der Jugend für Spielplätze im Interesse der Gesundheit. Alle Achtung! Nur überwache er dann auch die Spiele. Es steht darin möglich um die angehenden Schweizer. Sie können nichts Ordentliches mehr. Beispieleweise wären von vornherein als unanständig auszuschließen: „Allgemein-Schwyzer-Zitigis“ und „Zoggelunaris“; dagegen dürfte „Nefähis“ aber mit der redaktionellen Änderung „Goldfähis“ zu befördern sein, da hier Töchter „besserer Stände“ mit Professoren zusammenkommen könnten. Ein ganz interessantes Spiel ist „Rekürsleris“, eignet sich aber auch nur für die oberen Klassen, da hiebei ein Heidenspektakel zu machen ist.

„Vater, ich kann den jungen Mann nicht nehmen, er ist mir zu roh!“
„Läßt ihn Dir kochen!“

A.: Was ist das, ein Inspector?

B.: Eine, der im Speck steht und Anderi nur als Thore betrachtet.

○ Zum „Wyberschiet“. ○

Rudeli: Muetti, mit was schiebt me de d'Wyber am Wyberschiet?

Mutter: Göhli, was de bish! Frog emel das Niemerem, füst lachet me Di us!

○ Merkmal. ○

Hans (auf einen Betrunkenen zeigend): Der hat genug!

Wudi: Ja, daran sieht man eben, daß er nicht Aktionär ist; die haben nie genug.

○ Bezeichnend. ○

Benz: Was ist a das für en dicke Herr deet?

Uli: Dä ist Fürsprecher, Regierungsrath, Oberst und weiß Gott no, was Alles.

Benz: Aber das ist ja kumulisch!

Uli: Ja, nit numme wie ne Chue het er es Mul, er redt Alles z'Vode und frist All's uf.

○ Briefkasten der Redaktion. ○



G. L. i. M. Ja, allerlei sonderbare Ercheinungen! So sagt Ständerat Wirz im „Nidv. Blattl.“: „Brod statt Steine, mehr Freiheit und mehr Hülfe für die Not, das ist's, was das Volk will und was das einzige siegreiche, einzige vernünftige Programm der Zukunft ist.“ Der Satz bleibt an sich gewiß vollständig richtig, aber dieß von der Seite zu hören, kann nur zum Lachen reizen. Man kennt den Schätz! — R. J. i. P. Es gibt Absbaum, Schaum und guten Stoff und dritten Hofe. Was ein verständiger Trinker genießt, wird bald ausgemähd sein. Das erste bläst er weg, das dritte läßt er stehen. Machen Sie's doch auch so. — ? ? I. Z. Wir haben schon erklärt, daß wir diesem Menschen keine Antwort mehr geben; wer das Glück seiner Mitmenschen benötigt, um sich selbst zu bereichern, verliert die Achtung vor jedem rechtlich Denkenden. Das

er bescheiden ist, geben wir zu, denn er blaquiert wenigstens nie mit dem Ehrendiplom, welches er in Amerika für seine Unreignigkeiten erhalten. Und daß er uneigenhändig ist, beweist er ja allzudenklich. — X. i. B. Im Verner „Intelligbl.“ ist zum Verkauf ausgeschrieben: „Ein braver, gängiger Dorfwagen.“ Wenn er aber nicht auch noch drei Sprachen spricht, wird sich schwerlich ein Käufer finden. — Jobs. Beffen Dank und Gruß. Gewünschtes liegt auf der Post. — . . . u. i. . . z. Die Inschrift soll verwerthet und Ihnen das gewünschte Ex. zugestellt werden. Wollen wir für das Uebrige ein Schiedsgericht erneinen? — M. N. i. H. Noch mehr Kleinstigkeit über Alles. Einverstanden. — Preciosa. Wenn der Preciosa fleunt und voll Wuth von dannen rennt, nimm Dein Album, sage: Gut, 's ist noch Mander da, nur Wuth! — Peter. Wir wollen unsere siebenden Figuren nicht vermehren. — M. N. i. W. Jener Hofnarr war ganz anderer Meinung: „In einem Polsterstuhl debute ein Hofnarr einst sich aus und — gähnte; zum Unglück kam der Fürst dazu, geführt, wie immer, vom Beziere. Gi, rief er, Kerl, was treibest du? — Ach, nichts — rief Riklas — ich — regiere.“ — Orion. Doch wohl noch rechtzeitig. Von dem Erstbenannten in den bies. Hotels noch keine Spur. Gruß. — Gwagg. Für unter Sechzehn vorzüglich geeignet. — M. J. i. B. Das Määdchen für Alles ist ganz wütend, daß der „Grüttianer“ — welcher, nebenbei gesagt, in jeder Wirtschaft aufliegen sollte — 6700 Abonnenten hat und sein korrumperndes Blättchen nicht erfüllen kann. Das ist eben auch eine Arbeitersstimme, aber eine sehr verständliche.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Fritz Gauger, Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich

empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewährtes solides Fabrikat von

Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Press-Courant
gratis und franko

HOTEL SEEHOF ZÜRICH

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schifflände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Große geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Frau Wwe. Frey-Halder.

A. BOLLER-WOLF, vormals S. J. Boller-Hafner

Zürich - Brändschikenstrasse Nr. 7 - Zürich (Bl. 12)

Specialität in HEIZUNG. Geschäft seit 1869.

Central-Heizungen

für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder, Trocknungs-Anlagen.

Chamotte-Kachel-Oefen. Eiserne Oefen mit Fütterung.

Die amerikanische

Schreibmaschine.

Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck,
Handhabung höchst einfach,
Doppelte Schnelligkeit der Feder.

Über 5000 im Gebrauch:
(Broschüren in jeder Buchhandlung.)

General-Agent: (M 299 Z)

A. J. Maas, Cham (Ktn. Zug).

Der Gastwirth

Organ der schweizerischen Wirthschaft,
erscheint mit 1. April.

Abonnements bis Ende Dezember Fr. 3.
Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Die Expedition des „Gastwirth“.

CHAMPAGNE (Bl. 25)

Fritz Strub & Cie

Reims

—♦♦♦—

Bâle

22-Rue de Cernay-22

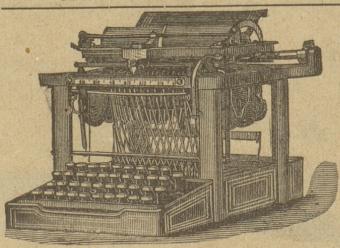
3-Faubourg St-Jean-3

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(Bl. 25)



Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

(N. 25)

Krankenpflege-Artikel, ärztliche Hülfs-gegenstände, medizinische Verbandstoffe liefern in preiswürdigen Qualitäten die Sanitätsgeschäfte (Bl. 10)

(Filialen der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen):
Basel, Schaffhausen, Zürich,
Streitgasse, 5. Bahnhofplatz. Bahnhofstrasse, 52.

Münchener Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier
von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

N.B. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Grosses Etablissement.
Geleckte Halle mit Garten.



(Bl. 25)

Propriétaire : H. Hürlimann.

Vorjährig mögl. zu jeder Tageszeit
Restaurant zu jeder Tageszeit.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich.

(Bl. 25)
Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle Situation au centre de la ville. Avec une vue splendide sur le lac et les alpes.

H. GOLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12½ Uhr. — Dinners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service.

(Bl. 25)

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

Interlaken

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirrenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditorien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Hauptmarktplätzen aller Länder.

(Bl. 25)

Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Das ganze Jahr offen.

Feine Küche, guter Keller, freund-

liche Bedienung.

Arrangement,
bei längerem Aufenthalt.

— Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preismässigung. —



F. A. POHL, Propriétaire.